

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr
der Stadt Georgsmarienhütte vom 20.04.2015
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181,

Anwesend:

Vorsitzender

Schoppmeyer, Thorsten

Mitglieder

Beermann, Volker

Böhle, Rolf

Büter, Rainer

Grothaus, Ludwig

Hebbelmann, Udo

Holz, Benedikt

Kir, Emine

Korte, Thomas

Kraegeloh, Klaus

Lorenz, Robert

Lüchtefeld, Johanna

Vertreter für Herrn Symanzik

Wallenhorst, Sandra

Fehlende Mitglieder

Symanzik, Julian

Vertreten durch Frau Lüchtefeld

Verwaltung

Pohlmann, Ansgar

Möllenkamp, Andreas Umweltbeauftragter

Frühling, Manfred

Telkamp, Wolfgang

Beckendorff, Petra

Krüger, Nele

Protokollführer/in

Spieker, Thorsten

Gäste

Winkler

Seehafer

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls Nr. FB IV/03/2015 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr am 16.03.2015
3.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
3.1.	Sachstandsmitteilung "Im Patkegarten"
3.2.	An- und Umbau Nils-Stehnsen-Klinik
3.3.	Neubau "Sutthausen Str. 38"
3.4.	BVA Pflege/Seniorenzentrum
3.5.	Neuaufstellung RROP
3.6.	Lärmaktionsplan Stufe 2
3.7.	Verfahren "Haardeckenkamp 32"
3.8.	ÖPNV-Konjunkturprogramm
3.9.	Verfahren "Fasanenweg"
3.10.	Sachstandsmitteilung Hochwasser
3.11.	Waldfläche "Rehlberg"
4.	Unterhaltungsarbeiten an Straßen Straßeninstandsetzungsarbeiten 2015 – Abschnitt 1 Vorlage: BV/084/2015
5.	Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Osterheide/Harderberger Weg hier: Vorstellung von Entwicklungszielen für Flächen westlich des Harderberger Weges - mündlicher Vortrag durch das Büro Rücken & Partner, Meppen Vorlage: MV/025/2015
6.	Handlungsvorschläge zur Aktivierung von Flächen der Innenentwicklung Stadtteile Kloster Oesede und Alt-Georgsmarienhütte Vorlage: BV/076/2015

7. Bebauungsplan Nr. 260 „Überplanung Hindenburgstraße – Süd“
Beschluss zur Aufstellung einer 1. Änderung
Vorlage: BV/082/2015
8. Bebauungsplan Nr. 275 "Seniorenzentrum Kloster Oesede" -
Vorentwürfe und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit und der Behörden
Vorlage: BV/083/2015
9. Verdichtung im Bestand
Antrag auf Zulassung einer Zweitbebauung an der "Von-
Galen-Straße"
Vorlage: BV/081/2015
10. Antrag auf Befreiung – Gewerbevorhaben Harderberger
Weg, Ecke Kleeort – Pflanzgebot
Vorlage: BV/067/2015
11. Antrag auf Befreiung – Riegesbreen 34 – Dachgaube
Vorlage: BV/068/2015
12. Antrag auf Befreiung - Zulässigkeit von zwei Vollgeschossen
mit flachgeneigtem Dach anstatt Satteldach mit sog. Dach-
geschoss bei zukünftiger Bebauung des Hinterliegergrund-
stücks A Sternstraße 2b
Vorlage: BV/066/2015
13. Beantwortung von Anfragen
- 13.1. Parksituation Hermann-Löns-Weg Antwort FB II
14. Anfragen
- 14.1. Zeitplan Nelkenstraße
- 14.2. Aufarbeitung der Ratssitzung v. 16.04.2015
- 14.3. NLG-Grundstückskäufe im Bereich Malbergen
- 14.4. Planungsstand L95
- 14.5. Geruchsbelästigungen Bereich Straße "Auf der Masch"
- 14.6. Straßenbeschädigung Straße "Osterheide" Bereich Fa.
AWIGO
- 14.7. Ermittlungsstand Fischsterben Düte
- 14.8. Rehe Friedhof Kloster Oesede
- 14.9. Ausbau Waldweg
- 14.10. Baumfällaktion Bereich Kinderspielplatz Niederschwedeldor-
fer Straße

- 14.11. Controlling Anfragen
- 14.12. Insektenhotel Mühlenteich

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Schoppmeyer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung vom 09.04.2015 wird von Seiten der Verwaltung angeregt, den TOP 5 aufgrund des Vortrages von Gastrednern vor den TOP 4 zu ziehen. Die Tagesordnung wird einschließlich der Änderung der Reihenfolge einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 10 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist der Fall.

Der Ausschussvorsitzende sagt zu, die Sitzung entsprechend zu unterbrechen.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. FB IV/03/2015 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr am 16.03.2015

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. FB IV/03/2015 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr am 16.03.2015 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung

3.1. Sachstandsmitteilung "Im Patkegarten"

Herr Frühling informiert über den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit.

Das städtische Grundstück Gemarkung Holzhausen, Flur 6, Flurstück 69/195 zur Größe von 1.697 m² wird zum Zweck der Wohnbebauung zur Veräußerung angeboten.

Die Wohnnutzung bestimmt sich derzeit nach den Maßgaben des Bebauungsplans Nr. 1, 4. Änderung „Patkegarten“ der Stadt Georgsmarienhütte.

Der Verkehrswert des Grundstückes wurde durch den Gutachterausschuss für Verkehrswerte Osnabrück ermittelt, er liegt bei 220.610 €, dies entspricht 130 €/m². Das Grundstück wurde hierbei als baureifes Land ohne Erschließung definiert.

(Zusätzlich zum Kaufpreis würden im Fall des Verkaufs ausstehende Beiträge i.H.v. 918,07 € fällig.)

Es liegen mehrere Interessenbekundungen für das Grundstück vor.

Für die Vergabeentscheidung bereitet die Verwaltung die vorliegenden Informationen zu einer der nächsten Fachausschusssitzungen vor.

3.2. An- und Umbau Nils-Stehnsen-Klinik

Herr Frühling informiert über die geplanten An- und Umbaumaßnahmen der Nils-Stehnsen-Klinik am Harderberg.

Dort ist beabsichtigt, eine Strahlenklinik anzubauen, was auch entsprechende Umbaumaßnahmen erforderlich macht. Das Bauvorhaben wird anhand von Planskizzen, die dem Bauantrag vom 02.04.2015 beigelegt waren, erläutert.

3.3. Neubau "Sutthauer Str. 38"

Herr Frühling informiert über den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage an der „Sutthauer Straße 38“. Die Baugenehmigung datiert vom 25.03.2015. Der Baubeginn werde kurzfristig erfolgen.

3.4. BVA Pflege/Seniorenzentrum

Herr Frühling informiert über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Senioren-Pflege-Zentrums an der Glückaufstraße in Kloster Oesede. Die Vorbereitung zur Beratung erfolgt zur Mai-Sitzung des Fachausschusses.

3.5. Neuaufstellung RROP

Herr Frühling informiert über die Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Osnabrück (RROP).

Der Landkreis Osnabrück hat als Träger der Regionalplanung mitgeteilt, dass das vorliegenden RROP für den Landkreis Osnabrück überarbeitet wird. Wesentlich bei der Neuaufstellung des RROP wird die Anpassung an neue rechtliche Vorgaben sowie an die veränderten Anforderungen an die Raumnutzung des Landkreises Osnabrück sein. Hinweise und Anregungen sowie Informationen über beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen und sonstige Maßnahmen sollen bis zum 31.07.2015 mitgeteilt werden. In einer der nächsten Sitzungen erfolgt hierzu eine Beratung im Ausschuss.

3.6. Lärmaktionsplan Stufe 2

Herr Frühling informiert über den Lärmaktionsplan Stufe 2

Der vom Rat der Stadt Georgsmarienhütte am 18.12.2015 beschlossene Lärmaktionsplan Stufe 2 wurde zwischenzeitlich an das Niedersächsische Ministerium für Umweltschutz und Klimaschutz weitergeleitet. Die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan kann nunmehr erfolgen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Berechnungsergebnisse zur Lärmsanierung im Bereich der B 51 dem Baulastträger vorliegen. Derzeit erfolgen dort eine interne Prüfung und die Planung weiterer Untersuchungsschritte. Mit einem abschließenden Ergebnis ist voraussichtlich nicht vor dem Herbst zu rechnen.

3.7. Verfahren "Haardeckenkamp 32"

Herr Frühling informiert über den Verfahrensstand in der Angelegenheit „Haardeckenkamp 32“

Im Verfahren zum Nachbarwiderspruch hat der Widerspruchsführer laut Auskunft des Landkreises Osnabrück vor dem Verwaltungsgericht Osnabrück Klage erhoben. Weiter hat der Landkreis mitgeteilt, dass voraussichtlich noch in dieser Woche über den Eilantrag zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs sowie eines Baustopps durch das Verwaltungsgericht entschieden werden soll.

Ergänzung der Verwaltung zum Protokoll:

Zwischenzeitlich hat das Verwaltungsgericht Osnabrück den Antrag zweier Nachbarn (Antragsteller) auf Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes abgelehnt (Pressemitteilung v. 22.04.2015 siehe Anlage).

3.8. ÖPNV-Konjunkturprogramm

Herr Telkamp informiert über das Niedersächsische ÖPNV-Konjunkturprogramm 2010 ff.

Ein Bewilligungsbescheid für die Förderung des Ausbaus von Bushaltestellen im Haushaltsjahr 2015, gem. Antrag vom 26.05.2014, wurde für eine Anteilsfinanzierung bis zu einer Höhe von 45.700,--€ erteilt.

Die Maßnahme könne nun komplett umgesetzt werden.

3.9. Verfahren "Fasanenweg"

Herr Telkamp informiert über den Sachstand der Maßnahme „Fasanenweg“

Die Straßen- und Kanalbauarbeiten für den Fasanenweg wurden mit den Stadtwerken gemeinsam öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 14.4.2015 statt.

Es wurden 3 Angebote abgegeben.

Das Angebotsergebnis entspricht nicht den Kostenschätzungen. Ein Vergabevorschlag liegt bislang nicht vor.

3.10. Sachstandsmitteilung Hochwasser

Herr Möllenkamp teilt mit, dass aufgrund der in Aussicht Stellung von Fördergeldern der Antrag der Leistungsstufen 1 – 4 für die Maßnahme Hochwasserschutzpolder aktualisiert und gestellt wurde.

3.11. Waldfläche "Rehlberg"

Herr Möllenkamp informiert, dass, nachdem am Rehlberg beim letzten Sturm ein Baum auf ein unbewohntes Wohnhaus gestürzt ist, die Untersuchung des Baumes u. a. ergeben hat, dass aufgrund des Festgesteinsuntergrundes keine tiefgehende Wurzelbildung vorhanden war. Aus diesem Grund werden die anderen Bäume in diesem Bereich ebenfalls begutachtet. Weitere Fällungen sind möglicherweise unvermeidbar.

4. Unterhaltungsarbeiten an Straßen Straßeninstandsetzungsarbeiten 2015 – Abschnitt 1 Vorlage: BV/084/2015

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Herr Telkamp erläutert die Vorlage anhand einer Durchführungsübersicht der geplanten Maßnahmen, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Frau Wallenhorst bemängelt, dass in der gezeigten Übersicht die Straße „Im Strehlande“ nicht aufgeführt ist. Oder ob die Maßnahme nun doch abgeschlossen sei.

Herr Telkamp erwidert hierauf, dass die Verwaltung eine Abnahme der durchgeführten Arbeiten abgelehnt und eine Mängelrüge ausgesprochen habe. Es sei eine Kontrolle der eingebrachten Füllstoffe erforderlich. Ein zu Beginn der Maßnahme vorgelegtes Prüfzeugnis bescheinigte die Eignung der einzubringenden Füllstoffe.

Nach Abschluss der Arbeiten zeigten sich jedoch Mängel, die vermuten lassen, dass in den eingebrachten Füllstoffen Substanzen enthalten sind, die dem Prüfzeugnis nicht entsprechen und sich nachteilig auswirken.

Das Ergebnis der eingebrachten Füllstoffe werde in dieser Woche erwartet.

13 Ja-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Ausführung der Instandsetzungsarbeiten nach dem vorgestellten Maßnahmenprogramm wird zugestimmt.

5. Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Osterheide/Harderberger Weg

**hier: Vorstellung von Entwicklungszielen für Flächen
westlich des Harderberger Weges
- mündlicher Vortrag durch das Büro Rücken & Partner,
Meppen
Vorlage: MV/025/2015**

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Herren Winkler und Seehafer vom Büro Rücken u. Partner, die die ersten Überlegungen für eine weitere Produktionsstätte der ortsansässigen Fa. SD Automotive vorstellen möchten.

Herr Bürgermeister Pohlmann erinnert an den Auftrag der Politik an die Verwaltung, die Optionen einer gewerblichen Entwicklung der Mündruper Heide sowie am Harderberger Weg zu sondieren. Weiter weist er auf die politische Meinungsbildung hin, nach der keine Angebotsplanung, sondern bei Ansiedlungs- und Entwicklungsabsichten von Unternehmen konkrete Planungen diskutiert werden sollen.

Dieser konkrete Anlass liegt nunmehr mit dem Wunsch des ortsansässigen Unternehmens SD Automotive vor, welches bereits seit 1984 in der Stadt Georgsmarienhütte beheimatet sei. SD Automotive sei an einem transparenten Planungsprozess interessiert. Diesen frühzeitigen und transparenten Informationen dient die heutige Vorstellung.

Herr Winkler und Herr Seehafer stellen anhand einer eigenen Präsentation die bisherigen Planungen und Überlegungen vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Nach Ende der Präsentation eröffnet der Ausschussvorsitzende die Fragerunde.

Herr Beermann sieht in der steigenden Mitarbeiterzahl auch ein punktuell höheres Verkehrsaufkommen auf dem Harderberger Weg. Das hierdurch entstehende Gefahrenpotenzial müsse minimiert werden.

Weiterhin bittet Herr Beermann darum, die Höhe des geplanten Hochregallagers anzugeben. Abschließend weist Herr Beermann noch auf die nicht unproblematische Hochwasserlage im westlich an die geplante Betriebsstätte angrenzenden Ortsteil Malbergen hin. Ein Gesamtkonzept für die Hochwasserplanungen hält er für erforderlich.

Herr Winkler erläutert, dass die neu zu schaffenden Arbeitsplätze im Schichtbetrieb geführt werden, so dass ein größeres punktuell Verkehrsaufkommen nicht zu befürchten sei. In diesem Zusammenhang weist er auf ein Verkehrsgutachten hin, welches im Auftrag der OLEG im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit des „Harderberger Weges“ erstellt wurde. Dieses Gutachten zeigt auf, dass eine grundsätzliche Leistungsfähigkeit der Straße vorhanden ist und auch die Möglichkeit bestehe, die hinzu kommenden Verkehrsmengen abzuwickeln. Die Höhe des geplanten Hochregallagers könne bis zu 25 Meter betragen. Bezüglich der Hochwasserproblematik gibt Herr Winkler an, dass das Planungsbüro Erfahrungen mit Generalentwässerungsplänen habe, zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine abschließende Berechnung vorgelegt werden könne. Allerdings seien sich alle Beteiligten im Klaren darüber, dass es hier zu einer allseits befriedigenden Lösung kommen müsse.

Herr Korte hinterfragt das zu erwartende LKW-Aufkommen.

Herr Winkler antwortet hierauf, dass konkrete Zahlen derzeit nicht vorliegen würden, diese jedoch im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens zur Grundlage einer ggf. erforderlichen Verkehrsplanung würden.

Herr Lorenz möchte wissen, ob bereits Grundstücksflächen erworben wurden. Für ihn sei es unverständlich, warum keine der bestehenden Gewerbeflächen genutzt werden.

Auf Nachfrage verweist Herr Lorenz auf das „Gewerbegebiet Mündruper Heide“, mit nach seiner Aussage 8 Hektar Fläche.

Bürgermeister Pohlmann stellt klar, dass die gewerbliche Baufläche im Bereich „Mündruper Heide“ eine Größe von ca. 4,5 ha aufweist; diese Größe sei lt. Aussage der Fa. SD Automotive für deren nächsten Entwicklungsschritt nicht ausreichend.

Herr Winkler ergänzt, dass die Firmenleitung erste Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt habe, da nur bei einer Verkaufsbereitschaft eine Planung sinnvoll sei.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung und erteilt einem Bürger das Wort.

Nach dem Redebeitrag des Bürgers erteilt der Ausschussvorsitzende Herrn Beermann das Wort, der die weitere Planungsabfolge hinterfragt.

Er bemängelt weiterhin die erneute Art der Information zu diesem Vorhaben. Er sei bereits vor mehreren Tagen von Bürgern aus dem Ortsteil Malbergen in Bezug auf die Neuerrichtung eines Firmengeländes westlich des Harderberger Weges angesprochen worden.

Herr Bürgermeister Pohlmann erinnert an die bereits im VA gegebenen Informationen in der Angelegenheit. Die heutige Bauausschusssitzung sei auf Wunsch der Fa. SD Automotive um diesen TOP erweitert worden, um frühzeitig auch dem zuständigen Fachausschuss die erforderlichen Informationen zukommen zu lassen. Am Dienstag soll dann in einer Anliegerinformation diese Entwicklungsabsicht den Malbergern vorgestellt werden. Diese Einladung sei zeitgleich mit der Ausschusseinladung ergangen, so dass die zum Zeitpunkt der Einladung vorliegenden Informationen weiter gegeben worden seien. Die Fa. SD Automotive benötigt eine grundsätzliche Aussage darüber, ob die Stadt Georgsmarienhütte für diesen Bereich die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Aussicht stellen könne. Daher bittet er um kurzfristige Diskussion in den Fraktionen, ob in der nächsten Sitzung die entsprechenden Beschlüsse zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens herbeigeführt werden sollen.

**6. Handlungsvorschläge zur Aktivierung von Flächen der Innenentwicklung
Stadtteile Kloster Oesede und Alt-Georgsmarienhütte
Vorlage: BV/076/2015**

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Herr Frühling stellt die Vorlage mit den Handlungsvorschlägen zur Aktivierung des Innenentwicklungspotentials vor. Hierbei geht er auch darauf ein, dass dieses Potential nach fachlicher Einschätzung nicht ausreichen wird, den Bedarf an Wohnbauflächen zu decken. Daher sei auch immer wieder die Frage nach der Neuausweisung von Baugebieten zu prüfen.

Da sich keine Fragen zur Sache ergeben, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder folgenden dem Beschlussvorschlag einstimmig bei einer Enthaltung.

12 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

Folgender Beschluss wird gefasst:

Entsprechend der aufgeführten Handlungsvorschläge wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Hebung des Innenentwicklungspotentials zu ergreifen.

Grundsätzlich ist im Vorfeld eine Eigentümerbefragung durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Rat zur weiteren Beratung über die künftige Vorgehensweise vorzulegen.

**7. Bebauungsplan Nr. 260 „Überplanung Hindenburgstraße – Süd“
Beschluss zur Aufstellung einer 1. Änderung
Vorlage: BV/082/2015**

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Herr Frühling stellt die Vorlage ausführlich vor und erläutert auf Wunsch von Herrn Kraege-loh nochmals ausführlich die Problematik von Ersatzansprüchen, wenn vor Ablauf der Plan-bindungsfrist von sieben Jahren das Planungsrecht dergestalt geändert wird, dass sich hie-raus eine reduzierte Nutzung ergibt, wovon bei der Änderung der Gebietstypik von „Kernge-biet“ in „Besonderes Wohngebiet“ grundsätzlich ausgegangen werden muss.
Die Ausschussmitglieder folgen dem Beschlussvorschlag einstimmig.

12 Ja-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

Eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 / I Nord „Hindenburgstraße“, um die generelle Zulässigkeit einer Wohnnutzung auf allen Geschossebenen zu erreichen, erfolgt nicht.
Für den Bebauungsplan Nr. 260 „Überplanung Hindenburgstraße – Süd“ wird für den Be-reich des festgesetzten „Kerngebietes“ nach § 7 BauNVO eine 1. Änderung gem. § 1 Abs. 3 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Das städtebauliche Ziel ist die Festsetzung eines „Besonderen Wohngebietes“ nach § 4 a BauNVO.
Das Planverfahren wird nach den Vorgaben des § 13 a BauGB durchgeführt, der Flächen-nutzungsplan ist entsprechend im Wege der Berichtigung anzupassen.
Das Planverfahren wird erst dann durchgeführt, wenn die betroffenen Grundstückseigentü-mer auf einen planungsbedingten Entschädigungsanspruch gem. § 42 BauGB verbindlich verzichtet haben.

**8. Bebauungsplan Nr. 275 "Seniorenzentrum Kloster O-ese" -Vorentwürfe und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
Vorlage: BV/083/2015**

Herr Lorenz beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes, weil die Vorbereitungszeit aufgrund des erst am 15.04.2015 nachträglich übersandten Vorentwurfes bis zur Sitzung zu kurz gewesen ist.

Dem Antrag wird einstimmig gefolgt und der TOP zur Beratung zurück in die Fraktionen ver-wiesen um bei der nächsten Sitzung am 18.05.2015 darüber zu beraten.

**9. Verdichtung im Bestand
Antrag auf Zulassung einer Zweitbebauung an der "Von-Galen-Straße"
Vorlage: BV/081/2015**

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung für die umfassende Vorlage und stellt fest, dass es keiner weiteren Erläuterung bedarf und auch keine Fragen bei den übrigen Ausschussmitgliedern bestehen.

Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Beschlussvorschlag einstimmig.

12 Ja-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Verwaltung führt entsprechend des in der Vorlage dargestellten Bereiches eine Befragung der Anlieger durch, ob auf den rückwärtigen Grundstücksflächen eine Zweitbebauung gewünscht wird.

**10. Antrag auf Befreiung – Gewerbevorhaben Harderberger
Weg, Ecke Kleeort – Pflanzgebot
Vorlage: BV/067/2015**

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Herr Frühling stellt die Vorlage ausführlich vor.

Herr Lorenz hinterfragt, warum die angrenzenden Grundstücke keine derartigen Begrünungen hätten. Warum habe es keine Ahndungen gegeben, obwohl Verstöße gegen die erteilte Genehmigung offensichtlich vorliegen.

Herr Frühling führt hierzu aus, dass der Ursprungsplan, der im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens in Teilen für nichtig erklärt wurde, Festsetzungen enthalten habe, die nicht den Festsetzungen des aktuellen Bebauungsplanes entsprachen. Da die Nachbargrundstücke im Wesentlichen Bestandsgeschützt sind, kann hier die veränderte Festsetzung nicht in Anwendung gebracht werden. Allerdings seien die nunmehr geltenden Festsetzungen für andere Grundstückszuschnitte gedacht gewesen, so dass diese nicht in vollem Umfang auf das Neubaugrundstück angewendet werden sollte. Bei neueren Bebauungsplänen seien zudem die Festsetzungen zu Grünanpflanzungen grundsätzlich mit Bußgeld bewährt und Bestandteil der Örtlichen Bauvorschrift, so dass hier die Kommune selbst Verstöße ahnden könne.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung vorübergehend, um einem Bürger die Gelegenheit zu geben, zu diesem TOP etwas zu äußern.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Beschlussvorschlag einstimmig.

13 Ja-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

Dem Antrag auf Abweichung wird gemäß § 36 i.V. m. §§ 30 und 31 (2) Sätze 2+3 BauGB zugestimmt. Die Baugenehmigungsbehörde wird gebeten, die vom Antragsteller vorgeschlagenen Pflanz- und Versickerungsmaßnahmen als Genehmigungsbedingung im zukünftigen Baugenehmigungsverfahren festzuschreiben.

11. Antrag auf Befreiung – Riegesbreen 34 – Dachgaube
Vorlage: BV/068/2015

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Herr Frühling stellt die Vorlage ausführlich vor.

Da sich nach Feststellung durch den Ausschussvorsitzenden keine Fragen ergeben, lässt dieser über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Beschlussvorschlag einstimmig.

13 Ja-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der beantragten Befreiung wird gem. § 36 i.V. mit § 30 und 31 Ab.2 Satz 2 BauGB zugestimmt, soweit die zulässige Geschosshöhe eingehalten wird. Die Grundzüge der Planung werden hierdurch nicht berührt.

12. Antrag auf Befreiung - Zulässigkeit von zwei Vollgeschossen mit flachgeneigtem Dach anstatt Satteldach mit sog. Dachgeschoss bei zukünftiger Bebauung des Hinterliegergrundstücks A Sternstraße 2b
Vorlage: BV/066/2015

Auf die Vorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Herr Frühling stellt die Vorlage ausführlich vor.

Herr Schoppmeyer hält die Reihenfolge des Beschlussvorschlages für unlogisch. Es müsse doch eine Beteiligung der Nachbarn vor der Einvernehmenserteilung durch die Verwaltung erfolgen.

Er spricht sich dafür aus, den Beschlussvorschlag zunächst auf die Durchführung der Nachbarbefragung zu beschränken.

Die übrigen Ausschussmitglieder teilen diese Ansicht und stimmen einstimmig für folgenden Beschlussvorschlag:

Die Grundstücksnachbarn sind vor einer Entscheidung über die Befreiung zu beteiligen.

13 Ja-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Grundstücksnachbarn sind vor einer Entscheidung über die Befreiung zu beteiligen.

13. Beantwortung von Anfragen

13.1. Parksituation Hermann-Löns-Weg Antwort FB II

Ratsmitglied Hebbelmann wies in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt, und Verkehr am 16.3.2015 auf die unbefriedigende Parksituation auf dem Hermann-Löns-Weg hin. Aufgrund auf der Fahrbahn abgestellter Fahrzeuge, auch gegenüber Querstraßen, wie dem Theodor-Storm-Weg, wird das Befahren der Straße erheblich erschwert.

Die in der Sitzung von Herrn Frühling verlesene Antwort der Verwaltung, zuständig FB II, ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.

14. Anfragen

14.1. Zeitplan Nelkenstraße

Herr Beermann möchte Informationen zum Zeitplan der Baumaßnahme „Nelkenstraße“.

Antwort der Verwaltung, FB IV, Abt. 66 –Tiefbau-, zu Protokoll:

Nach Vorgabe der Politik sollen Standards für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen erarbeitet werden. Eine Festlegung dieser Standards durch die Verwaltung soll bis zum Sommer erfolgen. Die endgültige Festlegung der Standards könnte dann zum Herbst erfolgt sein. Dann könne auch ein Zeitplan für die Maßnahme „Nelkenstraße“ erarbeitet und vorgestellt werden.

14.2. Aufarbeitung der Ratssitzung v. 16.04.2015

Herr Kraegeloh spricht den unangemessenen Ablauf der Ratssitzung vom 16.04.2015 an. Er könne derartige verbale Auseinandersetzungen gesundheitlich nicht mehr ertragen. Er möchte daher wissen, ob es Initiativen zur Aufarbeitung der Auseinandersetzungen gibt.

14.3. NLG-Grundstückskäufe im Bereich Malbergen

Herr Lorenz teilt mit, dass er davon Kenntnis habe, dass die NLG im Bereich Malbergen Grundstückskäufe getätigt habe.

Er möchte wissen, ob dies im Auftrage der Verwaltung geschehen sei, oder ob die Verwaltung hiervon keine Kenntnis habe.

Herr Bürgermeister Pohlmann antwortet hierauf in der Sitzung, dass die NLG nicht von ihm und seines Wissens nach auch nicht von der Verwaltung beauftragt worden sei. Man habe über die Vorlage des Vertrages im Rahmen der gesetzlichen Vorkaufsrechterklärung vom Grundstückskauf erfahren.

Herr Lorenz stellt weiterhin die Vermutung in den Raum, auf den Flächen sei eine gewerbliche Entwicklung geplant. Der Verwaltung sind derartige Überlegungen nicht bekannt.

14.4. Planungsstand L95

Herr Holz möchte Informationen zum aktuellen Stand der konkreten Planungen der bevorstehenden Baumaßnahme L95.

Antwort der Verwaltung, FB IV, Abt. 66 –Tiefbau- zu Protokoll:

Die NLSTBV-OS hat Planungs- und Vergabeprozess aktuell noch nicht abgeschlossen. Voraussichtlich wird dieser Projektstand bis zum 30.04.2015 erreicht sein.

Sobald die konkreten Planungen bekannt sind, werden diese im Fachausschuss und der Öffentlichkeit vorgestellt.

14.5. Geruchsbelästigungen Bereich Straße "Auf der Masch"

Frau Wallenhorst verliest eine Anfrage eines Fraktionsmitgliedes und reicht diese anschließend zu Protokoll:

Geruchsbelästigung

Die Anwohner der Straße „Auf der Marsch“ im östlichen Teil an der Niedersachsenstraße leiden seit einiger Zeit unter erheblichen Geruchsimmissionen. Diese Belästigung geht auf Emissionen zurück, die beim täglichen Reinigen der Müllfahrzeuge durch die AWIGO entstehen. Mit Inbetriebnahme des neuen Betriebshofes an der Straße Osterheide kommt es zu diesen Belästigungen. Es sei darauf hingewiesen, dass diese organischen Geruchsstoffe auch mit Krankheitskeimen korrespondieren.

Welche Möglichkeiten hat die Stadt GMHütte dafür zu sorgen, dass die betrieblichen Abläufe bei der AWIGO mit den gesetzlichen Vorgaben übereinstimmen?

Wenn die Stadt nicht zuständig ist, so möchte sie bitte die zuständige Behörde mit Ansprechpartner benennen, um den betroffenen Anwohnern die Möglichkeit zu geben, sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten dagegen zu wehren.

14.6. Straßenbeschädigung Straße "Osterheide" Bereich Fa. AWIGO

Frau Wallenhorst verliest eine Anfrage eines Fraktionsmitgliedes und reicht diese anschließend zu Protokoll:

Straßenbeschädigung „Osterheide“

Die Straße „Osterheide“ weist im Bereich der AWIGO erhebliche, sichtbare Schäden im Oberbau auf. Durch die betrieblichen Vorgänge der AWIGO kommt es zu erheblichem LKW Verkehr, der durch Kurvenfahrten und lenkintensiven Rangierverkehr die Straße belastet.

Ist diese Straße überhaupt für die zu erwartenden Verkehre ausgelegt?

Wurde eine entsprechende Prüfung bei den Genehmigungen vorgenommen?

Wie werden die absehbaren Reparaturen finanziert?

14.7. Ermittlungsstand Fischsterben Düte

Herr Korte möchte wissen, ob es über den Pressebericht hinausgehende Informationen zum Fischsterben in der Düte gibt. Es interessiere ihn, ob die Untersuchungen nun abgeschlossen seien und ob ein Täter ermittelt werden konnte.

Antwort der Verwaltung, FB IV, Abt. 67 -Umwelt- zu Protokoll:

Weitergehende Informationen liegen nicht vor.

14.8. Rehe Friedhof Kloster Oesede

Frau Wallenhorst weist auf die Situation durch Rehe auf dem Friedhof im OT Kloster Oesede hin. Da der Verwaltung die Situation bereits bekannt sei, möchte sie wissen, welche Maßnahmen, z.B. ein Zaun, nun ergriffen werden.

Herr Bürgermeister Pohlmann antwortet hierauf in der Sitzung, dass diese Anfrage bereits im VA gestellt wurde. Die Möglichkeiten, den Friedhof und die Ruhestätten gegen die Rehe zu schützen, werden derzeit geprüft, was sich jedoch schwierig gestaltet. Er sei aber zuversichtlich, dass die Möglichkeiten zeitnah im VA vorgestellt werden können.

14.9. Ausbau Waldweg

Herr Lorenz berichtet von geplanten Wegebaumaßnahmen im Waldgebiet am Reremberg für LKW.

Er möchte wissen, warum hierüber bisher nicht im Ausschuss berichtet worden ist.

Herr Beermann wirft ein, dass die Wegebaumaßnahme bereits im Ausschuss vorgestellt wurde und den Ratsmitgliedern eine Einladung zur Begehung des Abschnittes der Ausbaumaßnahme im Bereich der Straße „Im Berge“ und dem bereits in der Vergangenheit neu angelegtem Waldweg vorgelegen hatte.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Mit Schreiben vom 28.06.2014 hatte die Waldwegebaugenossenschaft Georgsmarienhütte/Oesede zu einer Waldwegbegehung am 21.07.2014 am Reremberg die Mitglieder des Bauausschusses eingeladen. An diese Einladung wurde in der Fachausschusssitzung am 14.07.2014 unter TOP 3 -Wichtige Mitteilungen- erinnert.

14.10. Baumfällaktion Bereich Kinderspielplatz Niederschwedeldorfer Straße

Herr Schoppmeyer spricht die Baumfällaktion am Kinderspielplatz an der Niederschwedeldorfer Straße in Kloster Oesede an.

Er möchte wissen, inwieweit eine Aufforstung vorgesehen ist und welche Kosten damit einhergehen.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Bereits in der letzten Bauausschusssitzung war diese Frage von Herrn Lorenz gestellt und von der Verwaltung zu Protokoll der Sitzung vom 16.03.2015 wie folgt beantwortet worden:

Sofern die Naturverjüngung nicht ausreichend sein sollte, werde im nächsten Jahr eine Nachpflanzung erfolgen.

Eine Aussage zu den Kosten kann daher aktuell noch nicht erfolgen.

14.11. Controlling Anfragen

Herr Schoppmeyer möchte den aktuellen Stand des Anfragen-Controllings wissen.

14.12. Insektenhotel Mühlenteich

Herr Hebbelmann möchte wissen, ob das kürzlich in Kloster Oesede am Mühlenteich aufgestellte „Insektenhotel“ von der Verwaltung genehmigt worden sei, bzw. die Aufstellung mit der Verwaltung abgestimmt wurde.

Herr Bürgermeister Pohlmann antwortet hierauf in der Sitzung, dass dieses Vorhaben mit ihm abgestimmt wurde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.


Schoppmeyer
Vorsitzender

i. A. Bürgermeister

Protokollführung